

Zwischenbericht

2014-2017

zum

Chancengleichheitsplan

Gymnasien

Regierungspräsidium Tübingen

Männer und Frauen sind gleichberechtigt
+++ Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz +++ Der
Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung
der Gleichberechtigung von Frauen und
Männern und wirkt auf die Beseitigung be-
stehender



2 Grundgesetz
Frauen sind
gleichberechtigt

Baden-Württemberg

REGIERUNGSPRÄSIDIUM TÜBINGEN
+++ Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz +++ Der
Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung
der Gleichberechtigung von Frauen und
Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile
hin+++ Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz +++
Männer und Frauen sind gleichberechtigt
+++ Artikel 3 Absatz 2 Grundgesetz +++ Der
Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung
der Gleichberechtigung von Frauen und

INHALT

Allgemeines zum Chancengleichheitsplan.....	3
Aufbau und Struktur.....	3
Bestandsaufnahme für den vorliegenden Zwischenbericht.....	4
Zwischenbericht.....	5
Bewerbungen um Einstellungen auf Landesebene.....	6
Teilnehmende an zentralen Fortbildungen.....	6
Personal-Ist-Bestand (Beschäftigte insgesamt).....	7
Personal-Ist-Bestand (Teilzeitbeschäftigte).....	8
Personal-Ist-Bestand (Vollzeitbeschäftigte).....	9
Einstellungen.....	10
Beförderungen / Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben.....	11
Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen	12

Zwischenbericht zum Chancengleichheitsplan der Gymnasien im Regierungsbezirk Tübingen

2014-2017

Teil A: Einleitung

I. Allgemeines

Das Gesetz zur Verwirklichung der Chancengleichheit von Frauen und Männern im öffentlichen Dienst des Landes Baden-Württemberg (Chancengleichheitsgesetz – ChancenG), das am 22. Oktober 2005 in Kraft getreten ist, konkretisiert den Verfassungsauftrag "Frauen und Männer sind gleichberechtigt".

Ziel des Gesetzes ist die Umsetzung dieses Gleichberechtigungsgrundsatzes in den Dienststellen des Landes, somit auch in den Schulen. Frauen und Männern ist der gleiche Zugang zu öffentlichen Ämtern zu ermöglichen. Die berufliche Entwicklung und Förderung von Frauen unter Berücksichtigung von Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung ist zu verbessern. In Bereichen, in denen Frauen geringer repräsentiert sind als Männer, wird eine deutliche Erhöhung des Frauenanteils angestrebt.

Das ChancenG fordert außerdem für Männer und Frauen die Verwirklichung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Es gilt auch in den Schulen die Vereinbarkeit von Familienarbeit und Erwerbstätigkeit entscheidend zu verbessern.

Ein wichtiges Instrument, um die gesetzlich vorgegebenen Ziele zu erreichen, sind die Chancengleichheitspläne. Jede personalverwaltende Dienststelle, deren Personalverwaltungsbefugnis 50 und mehr Beschäftigte umfasst, hat nach den Vorgaben der §§ 5-7 des ChancenG einen Chancengleichheitsplan zu erstellen.

II. Aufbau und Struktur

Für den Schulbereich werden vier Chancengleichheitspläne erstellt, je ein Chancengleichheitsplan pro Regierungsbezirk. Die Chancengleichheitspläne, die von Aufbau und

Struktur her identisch sind, haben gemäß den gesetzlichen Vorgaben (§ 6 ChancenG) folgenden Inhalt:

- Bestandsaufnahme der Beschäftigtenstruktur des jeweiligen Geltungsbereichs;
- beschreibende Auswertung der Beschäftigtenstruktur;
- die Zielvorgaben gemäß § 6 Absatz 2 ChancenG und
- personelle, organisatorische, sowie fortbildende und qualifizierende Maßnahmen sollen die geringere Repräsentanz von Frauen abbauen (Fördermaßnahmen).

Die Erhebung der Daten basiert auf DIPSY. Dieses Programm ermöglicht landesweit die Erhebung der Daten für die Chancengleichheitspläne.

III. Bestandsaufnahme mit Analyse der Beschäftigtenstruktur für den vorliegenden Zwischenbericht

Stichtag für die Datenerhebung war der 30.06.2017.

Auswertungen, denen kein Stichtag, sondern ein Zeitraum zugrunde liegt, umfassen einen dreijährigen Zeitraum vom 01.07.2014 - 30.06.2017.

Die Regierungspräsidien haben die Daten für ihren jeweiligen Bezirk in eigener Zuständigkeit und Verantwortung erhoben und analysiert.

Zwischenbericht Gymnasien:

Im Berichtszeitraum 1. 7. 2014 bis 30. 6. 2017 hat sich der Frauenanteil kontinuierlich weiterentwickelt.

Frauenanteil insgesamt

Der Frauenanteil insgesamt ist von 59 % auf 62 % gestiegen. Bei Teilzeitbeschäftigten ist er ebenfalls um 3 Prozentpunkte von 78 % auf 81 % gestiegen. Bei den Vollzeitbeschäftigten ist ein Anstieg um 1 Prozentpunkt auf 40 % zu verzeichnen.

Einstellungen

Bei den Einstellungen ist im Gymnasialen Bereich bei unbefristeten Stellen ein Rückgang um 1 Prozentpunkt auf 67 % zu verzeichnen, bei befristeten Stellen ein Rückgang um 2 Prozentpunkte, von 62 % auf 60%.

Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen

Der Anteil der Frauen, die an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen teilnehmen, liegt bei 62 % bei allgemeinen Fortbildungen und bei 56 % bei Fortbildungen für Funktionsstelleninhaber/innen. Der Anteil der Frauen insgesamt liegt bei den Fortbildungsveranstaltungen bei 58 %.

Beförderungen und Bestellungen auf Positionen mit Leitungsaufgaben und Bewerbungen

Im Bereich Beförderungen und Bestellungen auf Positionen mit Leitungsaufgaben ist insgesamt ein Anstieg um 9 Prozentpunkte auf 48 % zu verzeichnen. Bei Vollzeitkräften beträgt der Anstieg 13 Prozentpunkte (auf 43 %), bei Teilzeitbeschäftigten ist ein Rückgang von 85 % auf 75 % zu verzeichnen, was durchaus positiv zu werten ist, da sich die Anzahl der weiblichen Beschäftigten reduziert hat.

Die Abweichungen von 1 %, bzw. 2 % im Bereich der Einstellungen gilt es zu beobachten.

Zeitraum: 01.07.2014 - 30.06.2017
 Schularart/Schultyp: alle Schularten
 Dienststelle: Kultusministerium

Schularart	Bewerbungen			Einstellungen		
	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
Wissenschaftl. Lehrer/innen						
1. Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	8.387	7.466	89	4.029	3.571	89
2. Realschulen	4.904	3.487	71	2.064	1.479	72
3. Sonderspädagogische Bildungs- und Beratungszentren	1.355	1.157	85	1.113	951	85
4. Gemeinschaftsschulen *	* Die Bewerberzahlen sind in den Lehrämtern unter Ziff. 1, 3 und 5 enthalten			1.744	1.405	81
INSGESAMT	14.646	12.110	83	8.950	7.406	83
5. Gymnasien	9.411	6.537	69	2.962	2.028	68
6. Berufliche Schulen	2.669	1.320	49	2.558	1.561	61
SUMME	26.726	19.967	75	14.470	10.995	76
Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen						
1. musisch-technische Fachlehrer/innen an GHWRGS-Schulen, Gymnasien und Beruflichen Schulen	698	425	61	407	232	57
2. Fachlehrer/innen bzw. Technische Lehrer/innen für Geistig- und Körperbehinderte an Sonderschulen	515	433	84	370	318	86
3. Technische Lehrer/innen an Beruflichen Schulen	776	152	20	245	61	25
SUMME 1+2+3	1.989	1.010	51	1.022	611	60
INSGESAMT	28.715	20.977	73	15.492	11.606	75

Teilnehmende an zentralen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten

Zeitraum: 01.07.2014-30.06.2017
 Schularart/Schultyp: alle Schularten
 Dienststelle: Kultusministerium

Art der Fortbildung		Beschäftigte		
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
Fortbildung an den Akademien	an Grund- und Hauptschulen	7.783	6.856	88
	an Werkrealschulen	2.516	1.668	66
	an Realschulen	11.795	7.556	64
	an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren	8.125	6.275	77
	an Gemeinschaftsschulen	7.406	5.081	69
	an Schulverbänden *	8.174	5.910	72
	an Gymnasien	14.553	7.828	54
	an Beruflichen Schulen	23.342	10.186	44
	schulart- und schultypenübergreifend	12.765	8.591	67
	INSGESAMT	96.459	59.951	62
Fortbildung für Fortbildnerinnen	an Grund- und Hauptschulen	1.047	946	90
	an Werkrealschulen	304	183	60
	an Realschulen	1.737	1.097	63
	an Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren	605	437	72
	an Gemeinschaftsschulen	1.098	671	61
	an Schulverbänden *	1.168	812	70
	an Gymnasien	2.634	1.301	49
	an Beruflichen Schulen	840	420	50
	schulart- und schultypenübergreifend			
	INSGESAMT	9.433	5.867	62
Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsfortbildung an den Akademien	für Funktionsstelleninhaber/innen aller Schularten	19.174	11.969	62
INSGESAMT		125.066	77.787	62

Erhebungsvordruck EV I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Beschäftigte insgesamt)

Stichtag 30.06.2017
Schulart Gymnasien
Dienststelle RPT

Befristung	Schultyp	Laufbahngruppe	Dienstverhältnis	BE-Gruppe	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
unbefristet							
	Schultyp						
		höherer Dienst					
		Beamtinnen/Beamte		A13	1	1	100%
		insgesamt			1	1	100%
		insgesamt h.D.			1	1	100%
	Gewerbliche Schulen	Ergebnis			1	1	100%
	Schultyp						
		höherer Dienst					
		Beamtinnen/Beamte		A16	56	19	34%
				A15	401	160	40%
				A14	1798	1026	57%
				A13	2190	1553	71%
		insgesamt			4445	2758	62%
		Arbeitnehmer		E15U	1	1	100%
				E15	1	0	0%
				E14	55	33	60%
				E13	71	44	62%
		insgesamt			128	78	61%
		insgesamt h.D.			4573	2836	62%
		gehobener Dienst					
		Beamtinnen/Beamte		A13	11	8	73%
				A11	12	12	100%
				A10	4	2	50%
				A 9	3	1	33%
		insgesamt			30	23	77%
		Arbeitnehmer		E13	2	1	50%
				E11	5	4	80%
				E10	2	2	100%
				E 9	5	4	80%
		insgesamt			14	11	79%
		insgesamt g.D.			44	34	77%
	Schultyp	Ergebnis			4617	2870	62%
	unbefristet	Ergebnis			4618	2871	62%
befristet							
	Schultyp						
		höherer Dienst					
		Arbeitnehmer		E15	1	1	100%
				E14	32	19	59%
				E13	67	50	75%
		insgesamt			100	70	70%
		insgesamt h.D.			100	70	70%
		gehobener Dienst					
		Arbeitnehmer		E13	4	3	75%
				E12	12	10	83%
				E11	6	4	67%
				E10	12	4	33%
		insgesamt			34	21	62%
		insgesamt g.D.			34	21	62%
		mittlerer Dienst					
		Arbeitnehmer		E 8	1	1	100%
		insgesamt			1	1	100%
		insgesamt m.D.			1	1	100%
	Schultyp	Ergebnis			135	92	68%
	befristet	Ergebnis			135	92	68%
INSGESAMT					4753	2963	62%

Erhebungsvordruck EV I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Teilzeitbeschäftigte)

Stichtag 30.06.2017
 Schulart Gymnasien
 Dienststelle RPT

Befristung	Schultyp	Laufbahngruppe	Dienstverhältnis	BE-Gruppe	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
unbefristet							
	Schultyp						
		höherer Dienst					
		Beamtinnen/Beamte		A16	1	1	100%
				A15	62	44	71%
				A14	822	667	81%
				A13	898	743	83%
			insgesamt		1783	1455	82%
		Arbeitnehmer		E14	23	18	78%
				E13	47	31	66%
			insgesamt		70	49	70%
			insgesamt h.D.		1853	1504	81%
		gehobener Dienst					
		Beamtinnen/Beamte		A13	6	5	83%
				A11	9	9	100%
				A10	2	2	100%
				A 9	1	1	100%
			insgesamt		18	17	94%
		Arbeitnehmer		E13	3	2	67%
				E11	4	3	75%
				E10	2	2	100%
			insgesamt		13	10	77%
			insgesamt g.D.		31	27	87%
		Schultyp Ergebnis			1884	1531	81%
		unbefristet Ergebnis			1884	1531	81%
befristet							
	Schultyp						
		höherer Dienst					
		Arbeitnehmer		E15	2	2	100%
		Beamtinnen/Beamte		E14	18	12	67%
				E13	46	38	83%
			insgesamt		66	52	79%
			insgesamt h.D.		66	52	79%
		gehobener Dienst					
		Arbeitnehmer		E13	6	6	100%
				E12	20	13	65%
				E11	5	4	80%
				E10	14	7	50%
				E 9	1	1	100%
			insgesamt		46	31	67%
			insgesamt g.D.		46	31	67%
		mittlerer Dienst					
		Arbeitnehmer		E 8	1	1	100%
			insgesamt		1	1	100%
			insgesamt m.D.		1	1	100%
		Schultyp Ergebnis			113	84	74%
		befristet Ergebnis			113	84	74%
INSGESAMT					1997	1615	81%

Erhebungsvordruck EV I.1.L - Personal-Ist-Bestand (Vollzeitbeschäftigte)

Stichtag 30.06.2017
 Schulart Gymnasien
 Dienststelle RPT

Befristung	Schultyp	Laufbahngruppe	Dienstverhältnis	BE-Gruppe	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
unbefristet							
	Schultyp						
		höherer Dienst					
		Beamtinnen/Beamte		A16	57	18	32%
				A15	339	113	33%
				A14	788	256	32%
				A13	719	366	51%
			insgesamt		1903	753	40%
		Arbeitnehmer		E15U	1	1	100%
				E15	1	0	0%
				E14	29	14	48%
				E13	22	10	45%
			insgesamt		53	25	47%
		insgesamt h.D.			1956	778	40%
		gehobener Dienst					
		Beamtinnen/Beamte		A13	4	2	50%
				A11	4	4	100%
				A10	2	0	0%
				A 9	1	0	0%
			insgesamt		11	6	55%
		Arbeitnehmer		E13	1	1	100%
				E11	3	1	33%
			insgesamt		4	2	50%
		insgesamt g.D.			15	8	53%
	Schultyp Ergebnis				1971	786	40%
	unbefristet Ergebnis				1971	786	40%
befristet							
	Schultyp						
		höherer Dienst					
		Beamtinnen/Beamte		A14	3	0	0%
			insgesamt		3	0	0%
		Arbeitnehmer		E14	7	4	57%
				E13	14	7	50%
			insgesamt		21	11	52%
		insgesamt h.D.			24	11	46%
		gehobener Dienst					
		Arbeitnehmer		E13	1	0	0%
				E11	1	1	100%
			insgesamt		2	1	50%
		insgesamt g.D.			2	1	50%
	Schultyp Ergebnis				26	12	46%
	befristet Ergebnis				26	12	46%
	INSGESAMT				1997	798	40%

Erhebungsvordruck I.5 - Einstellungen

Zeitraum 01.07.2014 - 30.06.2017
 Schulart Gymnasien
 Dienststelle RPT

Schultyp	Dienstverhältnis Laufbahngruppe	Lehrerart	Einstellung(unbefristet)			Einstellung(befristet)		
			insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insgesamt	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %
Schultyp								
	Beamtinnen/Beamte							
	höherer Dienst	Wissenschaftliche Lehrer/in	376	257	68%	0	0	-
	höherer Dienst Ergebnis		376	257	68%	0	0	-
	gehobener Dienst	Techn. Lehrer / Fachlehrer/in	1	1	100%	0	0	-
	gehobener Dienst Ergebnis		1	1	100%	0	0	-
	insgesamt		377	258	68%	0	0	-
	Arbeitnehmer							
	höherer Dienst	Wissenschaftliche Lehrer/in	27	14	52%	25	14	56%
	höherer Dienst Ergebnis		27	14	52%	25	14	56%
	gehobener Dienst	Wissenschaftliche Lehrer/in	2	2	100%	37	22	59%
	gehobener Dienst Ergebnis	Techn. Lehrer / Fachlehrer/in	0	0	-	5	4	80%
	gehobener Dienst Ergebnis		2	2	100%	42	26	62%
	mittlerer Dienst	Wissenschaftliche Lehrer/in	0	0	-	1	1	100%
	mittlerer Dienst Ergebnis		0	0	-	1	1	100%
	insgesamt		29	16	55%	68	41	60%
	Schultyp Ergebnis		406	274	67%	68	41	60%
	INSGESAMT		406	274	67%	68	41	60%

Erhebungsvordruck I.7.L Beförderungen / Bestellungen in und Bewerbungen auf Positionen mit Vorgesetzten- und Leitungsaufgaben

Zeitraum 01.07.2014 - 30.06.2017
Schulart Gymnasium
Dienststelle RPT

Beschäftigte/Bestellte Schultyp Laufbahngruppe Dienstverhältnis	Funktion	BE- Gruppe	Beschäftigte			Vollzeitkräfte			Teilzeitkräfte			Bewerbungen			Stellen- ausschrei- bungen
			insges.	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insges.	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insges.	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insges.	darunter Frauen	Anteil der Frauen in %	insges.
Beschäftigte															
Schultyp															
höherer Dienst															
Beamtinnen/Beamte															
Schulleiter		A16	17	7	41%	17	7	41%	0	0	-	39	20	51%	17
		A15+Z	3	1	33%	2	0	0%	1	1	100%	4	1	25%	3
Stellvertretender Schulleiter		A15+Z	13	6	46%	13	6	46%	0	0	-	37	17	32%	13
		A15	5	3	60%	5	3	60%	0	0	-	5	4	75%	5
		A14	2	1	50%	2	1	50%	0	0	-	-	-	-	2
Fachberater		-	34	19	56%	29	15	52%	5	4	80%	159	59	37%	34
Abteilungsleiter		-	52	29	56%	34	14	41%	18	15	83%	137	67	49%	52
Geschäftsf. Schulleiter		-	3		0%	3	0	0%	0	0	-	3	0	0	3
Fachleiter (Seminar)		-	15	6	40%	15	6	40%	0	0	-	15	6	40%	15
Prozessbegleiter		-	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	1	1	100%	1
Fachberater		-	2	1	50%	1	1	100%	1	0	0%	2	1	50%	2
Lehrbeauftragter (Seminar)		-	21	13	62%	14	9	64%	7	4	57%	21	13	62%	21
Referatsleiter		A14	1		0%	1	0	0%	0	0	-	-	-	-	1
insgesamt			169	87	51%	137	63	46%	32	24	75%	423	189	45%	169
Arbeitnehmer															
Abteilungsleiter		-	1	1	100%	0	0	-	1	1	100%	3	1	33%	1
insgesamt			1	1	100%	0	0	-	1	1	100%	3	1	33%	1
insgesamt h.D.			170	88	52%	137	63	46%	33	25	76%				170
Schultyp Ergebnis			170	88	52%	137	63	46%	33	25	76%				170
Beschäftigte Ergebnis			170	88	52%	137	63	46%	33	25	76%				170
Bestellte															
Schultyp															
höherer Dienst															
Beamtinnen/Beamte															
zum Abteilungsleiter		-	42	14	33%	31	7	23%	11	7	64%	110	39	36%	42
zum Fachberater		-	27	15	56%	24	12	50%	3	3	100%	81	44	54%	27
zum Schulleiter		A16	20	9	45%	20	9	45%	0	0	-	45	25	56%	20
		A15+Z	5	2	40%	4	1	25%	1	1	100%	6	2	33%	5
zum stv. Schulleiter		A15+Z	15	6	40%	15	6	40%	0	0	-	44	20	46%	15
		A15	4	2	50%	4	2	50%	0	0	-	5	3	60%	4
		A14	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	-	-	-	1
		A13	1		0%	1	0	0%	0	0	-	-	-	-	1
insgesamt			115	49	43%	100	38	38%	15	11	73%	291	133	46%	115
Arbeitnehmer															
zum Abteilungsleiter		-	1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	3	1	33%	1
insgesamt			1	1	100%	1	1	100%	0	0	-	3	1	33%	1
insgesamt h.D.			116	50	43%	101	39	39%	15	11	73%				116
Schultyp Ergebnis			116	50	43%	101	39	39%	15	11	73%				116
Bestellte Ergebnis			116	50	43%	101	39	39%	15	11	73%				116
INSGESAMT			286	138	48%	238	102	43%	48	36	75%				286

Formblatt 1.8b Gym

Teilnehmende an regionalen Fortbildungsveranstaltungen und an Qualifizierungsmaßnahmen, die zur Übernahme höherwertiger Tätigkeit vorbereiten

Zeitraum: 01.07.2014-30.06.2017

Schulart/Schultyp: Gymnasien

Dienststelle:

Art der Fortbildung		Beschäftigte		
		insgesamt	davon Frauen	Anteil der Frauen in %
Fortbildung für Lehrkräfte	an Gymnasien	18.027	11.168	62
Fortbildung für Multimediaberater/innen bzw. Netzwerkberater/innen	an Gymnasien	1.057	430	41
	schulartübergreifend (alle Schularten *)	3.850	1.791	47
Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsförderung für Funktionsstelleninhaber/innen	an Gymnasien	1.799	1.005	56
INSGESAMT		24.733	14.394	58

Schulartübergreifende Fortbildung (alle Schularten *)	Fortbildung für Lehrkräfte	12.569	7.904	63
	Qualifizierungsmaßnahmen und Führungsförderung für Funktionsstelleninhaber/innen	3.350	1.626	49
INSGESAMT		15.919	9.530	60